



## Feedback zu Johanna

**Catalina hat Folgendes geschrieben:** Nicht jede Figur, die auftaucht, muss auch beschrieben werden. Wenn es für die Geschichte nicht wichtig ist, lass die Beschreibung weg. Die Figur kann ja trotzdem eine Rolle spielen.

Für den Leser ist meist interessanter, was eine Figur tut.

Ok :-)

**Catalina hat Folgendes geschrieben:** Und noch ein Gedanke für die Mitschreiber hier: Es gibt Menschen, denen fällt das mit der Grammatik leicht. Dazu gehört jeder von Euch ganz offensichtlich. Es gibt aber auch Menschen, für die ist das sehr schwere und vor allem unglaublich zeitaufwendige Arbeit. Frustrierend noch dazu, weil sie es meist nicht fehlerfrei schaffen. Bei der Rechtschreibung können einen Programme helfen, bei der Grammatik ist das schwierig.

Ich bin mir sicher, dass es Autoren gibt, die das mit Rechtschreibung und Grammatik nicht beherrschen, die aber inhaltlich so gut schreiben, dass sich ein aufwändiges Lektorat lohnt.

Schade fände ich es, wenn jemandem die Freude am Schreiben genommen wird, weil er in manchen Punkten Defizite hat.

Dazu noch mein Lieblingsspruch: Jeder macht es, so gut er kann. Wenn er es besser könnte, würde er es besser machen.

Danke Catalina, dazu kommt nun etwas, was ich tunlichst nicht preis geben wollte, weil es Mitleid erregt.

:arrow: Es stimmt, ich habe manchmal meine Mühe bezüglich Fremdwörter, Grammatik etc :arrow: Es lässt sich dadurch erklären, dass ich bei meiner Geburt einen Sauerstoffmangel hatte und nun eine Sprachbehinderung habe. Es ist ja so, dass man Kindern sagt: "Sag es vor, was tönt besser: Ich gebe dir den Schuh oder ich gebe dir dem Schuh?"

Wenn man selber nicht reden kann, fällt das wie weg. Dann passieren eben Grammatikfehler.

Englisch oder französisch eingedeutschte Wörter sind für mich der Graus

Möchte weder Mitleid noch Gnade, bitte statt vernichtender Tadel konstruktive Hilfe

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).